



Frankfurt/Hessen, 6. August 2012

sim^{TD}: Einer der weltweit größten Feldversuche zur Car-to-X Kommunikation in Hessen gestartet

Kommunikation zwischen Fahrzeugen und Straße macht Verkehr sicherer und flüssiger

Nach mehrjähriger Forschungsarbeit ist im Rhein-Main-Gebiet einer der weltweit größten Feldversuche zur Fahrzeug-Fahrzeug- und Fahrzeug-Infrastruktur-Kommunikation (Car-to-X Kommunikation) gestartet. Mit der vollen Flottenstärke von 120 Versuchsfahrzeugen werden ab dem 6. August Funktionalität, Alltagstauglichkeit und Wirksamkeit der sim^{TD}-Technologie auf Autobahnen, Bundesstraßen sowie städtischen Routen in und um Frankfurt am Main erstmalig unter realen Bedingungen getestet. Die Fahrversuche werden unter wissenschaftlicher Leitung von anerkannten Hochschulinstituten der Verkehrspsychologie und Verkehrstechnik geplant, durchgeführt und anschließend ausgewertet. Die Modellregion bietet dafür optimale Rahmenbedingungen: ein hohes Verkehrsaufkommen, modernste Verkehrserfassungs- und Verkehrssteuerungsanlagen sowie alle relevanten Straßenkategorien, die eine Übertragbarkeit auf andere Regionen erlauben. „Mit sim^{TD} bringen wir jetzt eine zukunftsfähige Technologie auf die Straße, mit deren Hilfe Fahrzeuge untereinander und mit der Verkehrsinfrastruktur vernetzt werden. Fahren wird dadurch sicherer, komfortabler und effizienter“, erklärt sim^{TD}-Projektleiter Dr. Christian Weiß.

sim^{TD} (Sichere Intelligente Mobilität – Testfeld Deutschland) ist ein Gemeinschaftsprojekt deutscher Automobilhersteller, Zulieferer, Kommunikationsunternehmen, Forschungsinstitute sowie namhafter Straßenbetreiber. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und umfassende Erprobung von Technologien, mit denen Fahrzeuge untereinander und mit den Verkehrszentralen der Straßenbetreiber Daten austauschen. So können Autofahrer beispielsweise über Gefahrenbremsungen vorausfahrender Wagen, über Hindernisse auf der Straße, über die Verkehrslage an der nächsten Baustelle oder über die optimale Geschwindigkeit, um die nächste Ampel bei Grün zu erreichen, informiert werden. Gleichzeitig speisen die Fahrzeuge ihre Daten anonymisiert in die Verkehrszentralen ein, die dadurch ein noch umfassenderes, aktuelleres und präziseres Bild der Verkehrslage errechnen können. Prognosen zur Verkehrsentwicklung und die Verkehrssteuerung werden dadurch noch verlässlicher, der Verkehrsfluss wird verbessert und dadurch die Verkehrssicherheit erhöht. „Aufgrund der verbesserten Informationslage können Verkehrsteilnehmer ihre Fahrweise frühzeitig anpassen, Unfälle und somit auch Staus werden vermieden“, so Weiß.

Perspektivisch sollen kooperative Systeme wie die Car-to-X Kommunikation vollständig und dauerhaft in den Straßenverkehr integriert werden. Voraussetzung ist allerdings ein einheitlicher Standard der Infrastruktur sowie eine breite Markteinführung der fahrzeugseitigen Komponenten durch die Automobilindustrie. „sim^{TD} legt dafür den Grundstein, denn mit dem Projekt werden die politischen, wirtschaftlichen und technologischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Einführung der Fahrzeug-Fahrzeug- und Fahrzeug-Infrastruktur-Vernetzung vorbereitet“, betont Weiß: „Das Projekt sim^{TD} wird daher den Innovationsvorsprung der deutschen Automobilindustrie sichern und wertvolle Impulse für den Wirtschaftsstandort Deutschland geben.“



sim^{TD}-Projektpartner sind: Adam Opel AG, AUDI AG, BMW AG, BMW Forschung und Technik GmbH, Daimler AG (sim^{TD}-Projektleitung), Ford Forschungszentrum Aachen GmbH, Volkswagen AG, Robert Bosch GmbH, Continental, Deutsche Telekom AG, Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Technische Universität Berlin, Technische Universität München, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Universität Würzburg, Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement und Stadt Frankfurt am Main.

Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch die Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Bildung und Forschung (BMBF), Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) sowie durch das Land Hessen, den Verband der Automobilindustrie e.V. und das Car 2 Car Communication Consortium.

Weiterführende Informationen finden sich unter <http://www.simTD.de>

Projektkoordination

Dr. Christian Weiß
Daimler AG
Group Research and Advanced Engineering
Telefon +49.7031.4389550
Telefax +49.711.3052154999
christian.a.weiss@daimler.com

Pressekontakt

Benjamin Oberkersch
Daimler AG
Research, Development & Environmental Communications
Telefon:+49.711.1793307
Telefax:+49.711.1794365
benjamin.oberkersch@daimler.com